

Chin Tsao: PERIHELIA

Eröffnung: Donnerstag, 19. März 2026, 18–21Uhr

Dauer der Ausstellung: 20. März bis 2. Mai 2026

Die Galerie Martin Janda zeigt *PERIHELIA*, die zweite Einzelausstellung von Chin Tsao, von 20. März bis 2. Mai 2026.

PERIHELIA präsentiert zwei Keramikskulpturen aus der Serie *The Mountain*, die sich mit vertikalem Raum in Bezug auf Souveränität und Macht auseinandersetzt. Die Werke beziehen sich auf den *Handstein* – ein mitteleuropäisches Dekorationsobjekt, das seit dem 16. Jahrhundert im habsburgischen Raum hergestellt wurde, wobei abgebautes Erz zu Miniaturbergformationen gestaltet und als Symbol für territoriale Macht und göttliches Recht auf Rohstoffgewinnung ausgestellt wurde.

Die Skulpturen arbeiten mit Auf- und Abwärtsbewegungen mehr als Kräften denn als Bewegungen – ein Aufwärtstreben nach oben hin zu einem Scheitelpunkt, der als destruktiv verstanden wird. Die Werke bilden ein einziges vertikales Bild: den Körper im Spannungsbogen dieser Logik, vom Bruch an der Basis bis zur Stille am Gipfel.

Chin Tsaos Werk spannt sich von Video, Musik, Performance zu Mixed-Media-Skulpturen (oft unter Einbeziehung von Keramik und Porzellan), wobei verschiedene historische Epochen miteinander verknüpft und östliche und westliche ästhetische Formen miteinander verschmolzen werden. Tsao reagiert auf die Unvorhersehbarkeit unserer heutigen Welt und beschäftigt sich mit Themen, die vom queeren Körper über die ausbeuterischen Dynamiken des globalen Wirtschaftssystems bis hin zu den Ängsten und der Entfremdung der Menschheit angesichts spekulativer Zukunftsszenarien reichen. Durch die bewusste Auseinandersetzung mit Medien, die tief im historischen Erbe verwurzelt sind, lotet Chin Tsaos Schaffen die Begegnung zwischen asiatischen und europäischen Kulturen, die sich wandelnde Ästhetik östlicher und westlicher Handwerkstraditionen sowie die vielschichtigen historischen Kontexte aus, die in dem jeweiligen Medium eingebettet sind. Gleichzeitig spiegelt es die durch die Globalisierung geprägte Vermischung von Stilen wider.

Chin Tsao, geboren 1989 in Taipei (TW), lebt und arbeitet in Wien (AT) und hat derzeit eine zweijährige Residency an der Rijksakademie Amsterdam (NL).